

Gehen wir weiter \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ UNTERWEGS SEIN



“

Jeder muss seinen  
eigenen Weg finden.

Die Antwort eines Tiroler Gastwirts auf die Frage,  
warum er sein altes Leben in Belgien verlassen  
und hier eine Pension eröffnet hat.



## Notizen

Gehen wir weiter. Unterwegs sein

---

## MIT GOTT

Auf der Höhe sein.  
Talsohlen durchschreiten.  
Grenzen überwinden.

---

## VON WEGEN

*Wie schmal ist der Weg, der zum Leben führt,  
und wenige sind's, die ihn finden!*

**Matthäus 7,14b**

Als wäre der Weg immer leicht und breit  
und gut zu finden!

Immer wieder ist er steil und schmal,  
viel zu oft muss man halten und suchen,  
überall lauern Sackgassen und Irrwege,  
oft ist die rechte Richtung nur zu ahnen.

Darum fährt es sich leicht  
auf geteerten Straßen,  
im geschlossenen Wagen mit Klimatisierung  
und einer Stimme, die uns sagt,  
wann es gut ist abzubiegen,  
zu wenden und  
wann wir am Ziel sind.

Doch wie erföhre man auf solchem Weg  
die Gnade eines Blätterdaches in der Hitze,  
das Geschenk einer Quelle am Weg oder  
die Gabe eines Obstbaumes beim Aufstieg?

---

## AUSGESTIEGEN

Solange wir fahren  
auf sicherer Bahn  
und Schienen, die Spur  
und Richtung wiesen,  
war der Weg gegeben,  
Zeit für Aussicht und  
das Ziel offensichtlich.

Jetzt, nach dem Ausstieg,  
scheint weit die Welt,  
zeigen sich viele Wege,  
müssen die Füße selbst  
ihre Richtung finden.